



SCHWINDEL

Schwindel, medizinisch Vertigo genannt, kann viele verschiedene Ursachen haben. Viele Menschen klagen über Schwindelgefühl, welches nur für kurze Zeit anhält, manche jedoch auch über permanentes Schwindelgefühl.

Um die verschiedenen Ursachen von Schwindel besser verstehen zu können, ist eine etwas ausführlichere Beschreibung notwendig.

Wie wir unseren Körper und unsere Umwelt wahrnehmen, hängt von der Funktion und Zusammenarbeit verschiedener Sinnesorgane ab. Mit unseren Augen nehmen wir unsere Umwelt optisch wahr.

Mit dem Gleichgewichtsorgan im Ohr, dem sogenannten Vestibularapparat wird das Gleichgewicht koordiniert. Der Vestibularapparat besteht aus drei kleinen Bogengängen, die im Inneren mit feinen Härchen ausgestattet und zudem noch mit einer Flüssigkeit gefüllt sind. Aufgabe des Gleichgewichtssinns ist es, Drehbewegungen von Kopf und Körper zu erfassen und zu verarbeiten. Verändern wir die Kopfhaltung, so kommt es zur Flüssigkeitsumverteilung im Ohr und die feinen Haare werden stimuliert. Somit weiß der Körper dann, wie er im Raum steht.

Die **Tiefenwahrnehmung** oder auch Propriozeption genannt ist der dritte wichtige Faktor beim Empfinden von Schwindel. Kommt es zu einer Störung zwischen diesen drei Systemen, kann Schwindel auftreten.

Die Tiefenwahrnehmung kann in drei Arten unterschieden werden.

Zum einen gibt es den **Lagesinn**, der Informationen über die Lage des Körpers, der Gelenke und des Kopfes an das Gehirn weiterleitet. Dann gibt es den **Kraftsinn**, der uns vermittelt wie der Anspannungszustand der Muskeln und Sehnen ist. Zum Schluss gibt es noch den **Bewegungssinn**, der uns ermöglicht zu erkennen in welche Richtung wir uns bewegen.

Die **Menière-Krankheit** (Morbus Menière) hat ihre Ursache in einer vermehrten Flüssigkeitsbildung im Innenohr. Bei der dadurch bedingten Druckerhöhung im Ohr kann es zu einer Fehlstimulation im Ohr kommen.

Die Krankheit äußert sich in Anfällen von plötzlich auftretendem **Drehschwindel**. Sie werden begleitet von **Übelkeit** bis hin zum **Erbrechen**. Die Anfälle können ohne erkennbaren Anlass plötzlich zu jeder Tages- und Nachtzeit und in unregelmäßigen Abständen auftreten. Sie dauern zwischen wenigen Minuten und einigen Stunden an.

Für die Diagnose Menière-Krankheit ist eine umfassende ärztliche Untersuchung notwendig. Die Behandlung erfolgt normalerweise symptomatisch.

Das Seidon Rücken- und Sportpraxis Team steht Ihnen gerne für weitere Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Ihre Simone Böser